

Opponitz Rundblick



20. Jahrgang - Ausgabe 03/2014 - November 2014

Neuwahl des Bürgermeisters



Am 10.10.2014 wurde der bisherige Vizebürgermeister Johann Lueger vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister einstimmig gewählt, sein Vertreter ist Vizebürgermeister Ernst Steinauer. Neu in den Gemeinderat kam Josef Haselsteiner (Bruderschlag).



Bildgeschichten

HEIMATTAGE waren ein großer Erfolg



Viele ausgewanderte Opponitzer besuchten ihre alte Heimat.



Bgm. Johann Lueger dankte Rudolf Kefer für sein langjähriges Engagement als Tourismusvereinsobmann.



Martin Sonnleitner führte bravourös durch den Heimatabend und Maria Schallauer unterhielt die Besucher mit einem ihrer Gedichte.



SR Fabiola Six erzählte eine lustige Geschichte aus dem Kloster.

Solo von Gerhard Schallauer.



Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!



Zum ersten Mal darf ich mich als neuer Bürgermeister von Opponitz an Sie wenden. Nach dem überraschenden Rücktritt von Ing. Leopold Hofbauer als Bürgermeister und Gemeinderat waren Nachbestellungen und Neuwahlen notwendig. Bei der Gemeinderatssitzung am 10.10.2014 wurde ich zum Bürgermeister und Ernst Steinauer zum Vizebürgermeister gewählt. Einstimmig war die Wahl von Heidi Höniogl in den Gemeindevorstand. Josef Haselsteiner rückte in den Gemeinderat nach und Franz Rosenberger übernahm die Agenden im Kontrollausschuss. Ich persönlich freue mich auf diese verantwortungsvolle, aber sehr schöne Aufgabe.

Von meiner Seite her möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich herzlich bei Leo Hofbauer für die gute Zusammenarbeit und für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Opponitz zu bedanken. Auf diesem Wege wünsche ich ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Nach einem vom Wetter nicht gerade begünstigten Sommer stehen wir mitten im Herbst, sicherlich eine der schönsten Jahreszeiten. Die Erntearbeiten in der Landwirtschaft gestalteten sich auf Grund der feuchten Böden äußerst schwierig und zum Glück sind keine Unfälle passiert.

Bei den Opponitzer Heimattagen am 27. und 28. September konnte sich unsere Gemeinde von der aller schönsten Seite bei herrlichem Wetter zeigen. Die ehemaligen Opponitzerinnen und Opponitzer hatten die Möglichkeit unsere neuen Baulichkeiten, sowie das Gemeindeamt und die Volksschule zu besichtigen. Auch die Rodelhütte Kothal und die Schluchtenhütte öffneten ihre Türen für unsere Gäste. Beim geselligen Heimatabend am Samstag im GH Bruckwirt konnten Erinnerungen ausgetauscht werden und auch für das leibliche Wohl sowie die musikalische Umrahmung war bestens gesorgt. Durch das Programm führte in gekonnter Weise Moderator Martin Sonnleitner. Unser Herr Pfarrer Prof. Alois Penzenauer zelebrierte am Erntedanksonntag die Hl. Messe und ging dabei besonders auf das Wort Heimat ein. Nach dem Gottesdienst fand beim Kirchenwirt Aigner der Frühschoppen mit der Musikkapelle Opponitz mit Pfarrkaffee statt. Die gute Küche von „Hanni“ und die deftigen Witze von Conferencier Karl Käfer-Schlager bleiben unseren Gästen sicher in guter Erinnerung. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Opponitzer Heimattage beigetragen haben, ganz besonders aber Herrn Rudolf Kefer als Tourismusobmann und Organisator!

In unserer Gemeinde stehen in nächster Zeit große Wildbachprojekte vor der Umsetzung. Einerseits die Verbauung im Hühnergraben zur Sicherung des Stollens und Bereiche des oberen Ortes, sowie die Verbauung des Ortsbaches. Seitens der Gemeinde werden wir uns um eine für alle Anrainer zufriedenstellende Lösung bemühen.

Es freut mich persönlich, dass ein weiteres großes Projekt in unserem Ort erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Wiederinbetriebnahme des Kraftwerkes Opponitz wurde am 9. Okt. 2014 gefeiert. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auf die schwierige Arbeitsplatzsituation in unserer Gemeinde hinweisen und mich gegen einen eventuellen Personalabbau aussprechen.

Ich wünsche uns allen noch einen schönen goldenen Herbst und viele positive Gedanken für die Zukunft.

Euer Bürgermeister

„Austausch Trafokasten Graben“ und „Erdkabelverlegung Hühnergraben – Kothal“

Der Licht- und Kraftstromvertrieb der Gemeinde Opponitz ist stets um eine einwandfreie Netzqualität für seine Kunden bemüht. So werden im Jahr 2014 wieder einige Projekte erfolgreich umgesetzt. Im Bereich der Rotte „Graben“ wurde ein Austausch vom Trafokasten veranlasst und im Bereich „Hühnergraben - Kothal“ wurde ein Erdkabel über knapp 1,5 km verlegt, so dass eine zuverlässige Stromversorgung gewährleistet werden kann.

Derzeit laufen noch Arbeiten bei der Erdkabelverlegung „Klein-Seeberg - Hoch-Seeberg“, welche demnächst abgeschlossen werden.

Im Jahr 2014 werden über **€ 79.000,00** für die Verbesserung der Netzqualität des LKV Opponitz investiert

Ein herzliches Dankeschön an alle Grundstückseigentümer und betroffenen Stromkunden für Ihr Verständnis, sowie an die Wiener Netze für die Unterstützung beim Projekt Graben!



INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Gemeindevorstand u. Gemeinderat	Seite 5
Aus der Gemeindestube	Seite 6
Aus dem Kindergarten	Seite 8
Aus der Schulbank	Seite 11

Mimi meint	Seite 12
LFS Unterleiten	Seite 15
Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 16
Wir gratulieren	Seite 43
Dorfweihnacht	Seite 44

Beilage: Kindergarteneinschreibung
Folder Landesausstellung 2015

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johann Lueger, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

Gemeindevorstand und Gemeinderat vom 03.07.2014 bis 22.10.2014

In der Gemeindevorstandssitzung am 02.09.2014 wurde neben zusätzlicher Anschaffungen (Einrichtungen) für den neuen LKV-Bus auch beschlossen, den alten Bus an Herrn Enickl Hubert zu verkaufen.

Nachdem Familie Hofbauer vom Arzthaus in ihr neu ausgebautes Wohnhaus übersiedelte, wurde beschlossen die von ihnen bis jetzt bewohnten Räume auf 2 Wohnungen aufzuteilen. Die dafür notwendigen Adaptierungsarbeiten wurden an diverse Firmen übertragen.

In der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause wurde unter anderem die Aufnahme von Darlehen beschlossen, welche einerseits für die Durchführung von LKV Projekten, dem Ankauf eines Lader, der Errichtung einer „Sirenenanlage“ am Bureck und andererseits für die Ausfinanzierung des Neubaus unseres Feuerwehrhauses notwendig sind.

Nachdem Herr Ing. Hanspeter Schachinger seine Funktion als Gemeinderat zurückgelegt hat, wurde auch die Stelle des Umweltgemeinderates frei. Der Gemeinderat bestellte Herrn GR Andreas Riedler zum neuen Umweltgemeinderat.

Der Winterdienst auf unseren Gehsteigen wird auch für die kommende Wintersaison 2014/15 wie gehabt von der Gemeinde, auf Wunsch der Gehsteiganrainer“, übernommen. Ebenso wurde in der Sitzung vom 09.09.2014 beschlossen, das Streumaterial auf Güterwegen für den kommenden Winter zu übernehmen.

Den Winterdienst auf Gehsteigen wird durch Firma Stecher aus Ybbsitz und der Winterdienst auf Gemeindestraßen im Ortsgebiet vom Maschinenring durchgeführt werden.

Bezüglich Kinderspielplatzes „Lucken“ wird demnächst die Umzäunung hergestellt. Im kommenden Frühjahr werden dann Spielgeräte aufgestellt werden. Wir werden in einem Pilotprojekt Spielgeräte leasen. Seitens der Firma SITEC (Ing. Franz Freinberger) werden diese aufgestellt, gewartet und auch die Haftung dafür übernommen.

Um den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurde beschlossen, unseren Licht- und Kraftstromvertrieb auf Smart Meter Zähler umzustellen. Geplant ist diese für unseren Betrieb sehr kostenintensive Umstellung im Jahre 2015 durchzuführen. Wir bitten jetzt schon um Verständnis, wenn wir sie dahingehend belästigen müssen, wenn ihr Zähler gegen einen neuen Smart Meter Zähler ausgetauscht wird.

Bezüglich Weiterführung des Sichel museums einigte man sich, auf das Wasserrecht für den Betrieb der Turbine zu verzichten, jedoch bestehende Verträge und grundbücherliche Sicherstellungen zu belassen. Jedoch wird der Museumsbetrieb bis auf weiteres eingestellt. Dies wird damit begründet, dass nicht mehr die erforderliche Sicherheit für die Besucher gegeben ist und Investitionen derzeit nicht durchführbar sind.

Eine beim Erstbeschluss über den Verkauf des „Bäckerhauses“ nicht berücksichtigte Behandlung der Mehrwertsteuer wurde nachgeholt. Der nun beschlossene Verkaufspreis des Objektes „Hauslehen 24“ beträgt €156.000,00 inkl. Mwst.

Der Gemeinderat hat bereits im Frühjahr beschlossen, für unsere Gemeinde einen Leitungskataster für Kanal und Wasser erstellen zu lassen. Für diese digitale Plangrundlage ist vorerst eine Naturstandsvermessung notwendig. Mit dieser Aufnahme wurde die Firma GISquadrat beauftragt. Wir bitten um Verständnis, wenn bei diesen Arbeiten in nächster Zeit eventuell kurzfristig ihre Grundstücke betreten werden.

Über Antrag der Bergrettung Waidhofen an der Ybbs wurde für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges ein Kostenbeitrag von €1.000,00 beschlossen.

Der Verkaufspreis für unsere Stromabnehmer konnte gesenkt werden. Ab 1.1.2015 wird es daher eine ca. 8 %ige Reduzierung für die Stromabnehmer des Versorgungsgebietes von Opponitz geben. Die neuen Strompreise werden in eigener Aussendung jedem Anlagenbetreiber demnächst zugestellt werden.

NÖ Heizkostenzuschuss



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von **€150,00** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes des Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge können **ab sofort** bis spätestens **30. März 2015** bei der Gemeinde gestellt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- ⇒ BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- ⇒ BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- ⇒ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- ⇒ sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Antragsformulare und Richtlinien sind im Internet unter der Adresse www.noel.gv.at/hkz abrufbar bzw. am Gemeindeamt erhältlich. Ein Einkommensnachweis ist dem Antrag beizulegen.

Kindergarteneinschreibung 2015/2016

Um den Bedarf an Kindergartenplätzen für das **Kindergartenjahr 2015/2016** feststellen zu können, werden alle Eltern von Kindern ersucht, bis spätestens

Freitag, 28. November 2014

ihr grundsätzliches Interesse am Besuch ihres Kindes in einer der Kindergruppen von Opponitz mittels **beiliegenden Formularen zu melden**. (Neuaufnahmen Kindergartenjahr 2015/2016).

Zur eigentlichen Einschreibung und Information wird anschließend durch die Kindergartenleitung persönlich eingeladen.

Waldbrandgefahr - Aufhebung der Verordnung

Auf Grund der nunmehrigen klimatischen Verhältnisse ist die akute Waldbrandgefahr in den Wäldern **nicht mehr gegeben**.

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten hebt die Verordnung vom 01. April 2014 **mit sofortiger Wirkung auf**.

5 Elemente Fest der NÖ Eisenstraße



Am 13. und 14. September 2014 fand das diesjährige 5 Elemente Fest der NÖ Eisenstraße im Zuge des Neumarkter Herbstfestes statt. Opponitz war mit der Musikkapelle und einem Repräsentationsstand vertreten.

Herzlichen Dank an die Musikkapelle für ihre Mitwirkung, an die Firma Einzigartig - Roswitha Felber für die tolle Präsentation am Opponitzstand und Herrn GR Rudolf Dollinger für seine Mithilfe.



Kraftwerksanierung abgeschlossen



Am 09.10.2014 ging das modernisierte Kraftwerk im Beisein von Wien-Energie-Geschäftsführerin Susanne Zapreva offiziell wieder in Betrieb. Die Bürgermeister der Gemeinden Göstling und Opponitz zeigten sich glücklich über die Fertigstellung des Projektes und freuen sich, dass trotz der Modernisierung die Arbeitsplätze gesichert sind.

V.li.n.re.: Wiener Gemeinderat Franz Ekamp, LAbg. Helmut Schagerl, Susanne Zapreva, Bürgermeister Friedrich Fahrnberger und Bürgermeister Johann Lueger.

AUS DEM KINDERGARTEN

Bericht: *Kindergärtnerin Susanne Folger*

Zu Beginn des Kindergartenjahres möchten wir Ihnen das gesamte Team des Kindergartens sowie deren Aufgabenbereiche vorstellen.

Leiterin und Kindergartenpädagogin Gruppe 1: Susanne Folger



Neben der Aufgabe als Kindergartenpädagogin in ihrer eigenen Kindergartengruppe führt und leitet sie das Kindergarten-Team und ist für den Vollzug des Kindergartengesetzes verantwortlich. Sie teilt die Gruppen ein, erstellt Arbeits-, Dienst-, und Feriendienstpläne, die vom Betreuungsbedarf der Eltern ausgehen und mit dem Team der Gemeinde und den Vorgesetzten koordiniert werden müssen. Sie fungiert als Schnittstelle der Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten, Behörden, Gemeinde und anderen Bildungseinrichtungen. Die administrative Arbeit einer Kindergartenleitung ist auch viel „trockene Büroarbeit“, so auch die Erfassung und Verwaltung der unterschiedlichsten Daten für jedes einzelne Kind bis zur Erstellung einer jährlichen Statistik. Darüber hinaus koordiniert sie die

Fort- und Weiterbildungen des Teams und begleitet die Mitarbeiterinnen in ihrer beruflichen Entwicklung.

Kindergartenpädagogin Gruppe 2: Petra Etzelstorfer

Das Aufgabengebiet einer Kindergartenpädagogin teilt sich im wesentlichen in einen pädagogischen, einen beratenden und einen administrativen Teil auf.

In den pädagogischen Aufgabenbereich fallen die Begleitung und Betreuung der Kinder, die schriftliche Beobachtung der Entwicklung des einzelnen Kindes und das Schaffen einer vertrauensvollen, vorbereiteten Umgebung, die dem Kind eine Auseinandersetzung mit den nächsten Entwicklungsfeldern ermöglicht. Der beratende Teil beinhaltet einerseits das kurze tägliche Gespräch mit den „Überbringern“ der Kinder. Andererseits aber auch längere Gespräche (Entwicklungsgespräche), bei denen man sich mit den Eltern über den Entwicklungsstand und das Verhalten in der Gruppe und zu Hause austauscht. Die Pädagogin transportiert darüber hinaus auch mit Schautafeln und Elternbriefen den Inhalt ihrer pädagogischen Arbeit. Die Vorbereitung und die administrative Arbeit beinhaltet die schriftlichen Aufzeichnungen der pädagogischen Konzeption und Planung. Die Entwicklung der Kinder ist in einer täglichen prozessorientierten Planung zu dokumentieren. Was von den Eltern häufig als so leicht und spielerisch wahrgenommen wird, bedarf oft einer genauen und gewissenhaften Planung und Koordination der einzelnen Kollegin. Etwa der Besuch der Zahngesundheitserzieherin, einer interkulturellen Mitarbeiterin, die Möglichkeit der Hör- und Sehkontrolle oder etwaige andere unterstützende Belange. Extrem wichtig für den Austausch und ein Fixpunkt ist das wöchentliche Teamgespräch zwischen Pädagoginnen, Betreuerinnen und der Leitung.



Kinderbetreuerinnen: Gudrun Vamberger (Gruppe 1), Andrea Barton (Gruppe2)



Kinderbetreuerinnen in Nö. Landeskindergärten sind Gemeindebedienstete. Sie unterstützen die pädagogische Arbeit der Kindergartenpädagogin, helfen den Kindern in der Alltagsroutine (beim Umkleiden, bei der Essenseinnahme, etc.). In unserem Kindergarten sind die Betreuerinnen auch für die Gartenpflege zuständig.

Die Interkulturelle Mitarbeiterin: Farnoush Gharai (Sprache persisch):



Frau Farnoush Gharai besucht uns jeden Dienstag von ca. 9.00 bis 12.00 Uhr. Mit ihrer Hilfe möchten wir in einer Atmosphäre gegenseitiger Akzeptanz und Zusammengehörigkeit, Unterschiedlichkeit nicht als Defizit, sondern als Chance sehen. Sie unterstützt gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin den Integrationsprozess von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache. Sie hilft diesen in der Eingewöhnungsphase und fördert die Mehrsprachigkeit in der Kindergartengruppe.

Sie ist ein Brückenbauer im mehrsprachigen und multikulturellen Kindergartenalltag zwischen Kindern, Eltern und Pädagogen.

Kindergartenpädagogin und Springerin im Bezirk Amstetten

Frau Daniela Pichler:

Sie hat bei uns ihr „Stammhaus“ und wenn sie nicht in einem anderen Kindergarten im Einsatz ist, unterstützt und begleitet sie uns durch den Tag.



Sonderkindergartenpädagogin Frau Ute Strasser:

Sie steht für die Gewährleistung frühest möglicher Förderung und Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Sie setzt wichtige Impulse bei der Integration innerhalb der Kinder. Durch den heilpädagogischen – integrativen Schwerpunkt arbeitet sie intensiv mit den Eltern und dem gesamten Team des Kindergartens zusammen und steht den Kindergartenpädagoginnen wertvoll und unterstützend zu Seite.



Englisch im Kindergarten/ Frau Katharina Gilge:

(ausgebildete Kindergartenpädagogin) bringt den Kindern jede Woche (Freitag) 1 Stunde auf spielerische Weise die englische Sprache näher.

Frau Maria Weidenauer ist seit 15.09.2014 unsere „Stützkraft“ im Kindergarten und ist unter anderem für die speziellen Bedürfnisse einzelner Kinder zuständig; (sie steht uns jeden Tag 2 Stunden und bei Bedarf zur Verfügung).



Weiters werden wir bis Weihnachten (jeden Dienstag) des heurigen Kindergartenjahres von **Susanne Harlacher**, einer **Schülerin aus der Fachschule Gleiß** (in Ausbildung zur Kinderbetreuerin) begleitet.

AUS DER SCHULBANK

Bericht: *Dir. Margarete Blamauer*

Unsere Schulanfänger



1. Reihe:
Niklas Schweighuber,
Yalda Noor,
Lukas Pechhacker,
Laura Haselsteiner,
Natalie Maderthaler

2. Reihe:
Leonhard Wailzer,
Georg Kölbel,
Jasmin Pechhacker,
Viktoria Wailzer

3. Reihe:
Herr Johan Holmqvist,
Manuel Haselsteiner,
Markus Roseneder,
Frau Birgit Fuchs,
Linda Pichler

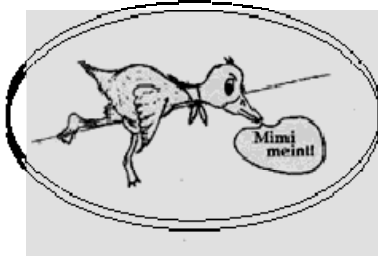
Unvergessene Heimat

Walter Lechner, im Schuljahr 1965/66 Lehrer an unserer Volksschule, kehrt immer wieder einmal nach Opponitz zurück (auch zu allen Heimattagen) um Bekannte zu treffen, in der schönen Gegend Ausschau zu halten oder die Schule zu besuchen. Herr Lechner unterstützt unsere Asylantenkinder mit verschiedenen Unterrichtsmitteln, auf diesem Weg ein großes DANKE!

Er kann noch immer seine ehemaligen Schüler namentlich aufzählen und weiß auch viele freizeitleiche Anekdoten von damals zu berichten.

„Opponitz ist in nur einem Jahr zur Heimat geworden, die man einfach nicht vergessen kann“, so Walter Lechner.

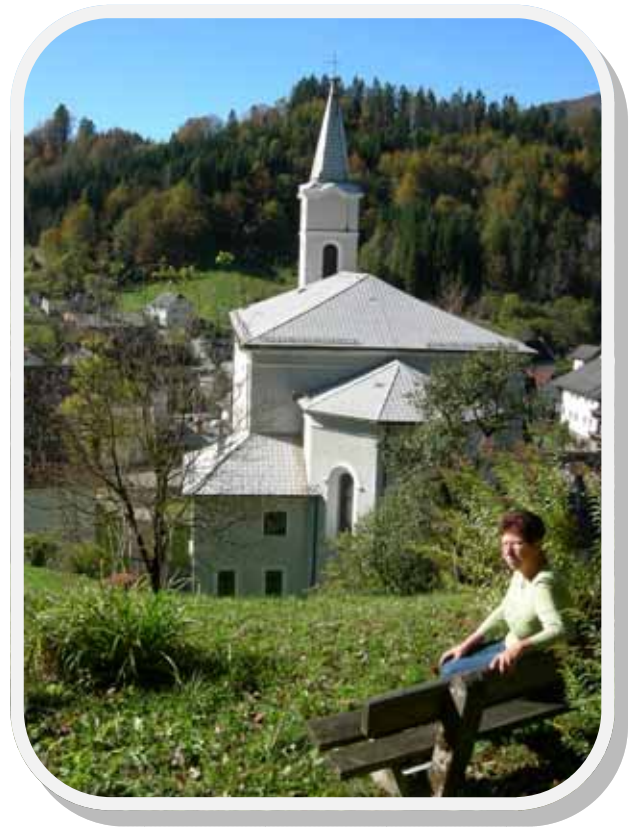




„Unser schön´s Opponitz“

Wonn i auf mein Bankerl sitz und schau,
d´ Luft so frisch, der Himmel blau,
umringt von Bergen, Wäldern, Wosserfoll
liegt unser schönes Opponitz mitten im Tol.

Die Perle des Ybbstols wird´s genont
und is über die Grenzen hinaus
so manchen bekommt.



Mit a Schul, a Gemeinde und Pforr san ma umgeb´n
und olls wos ma so brauch´n hob´ma zum Leb´n.
Mir hob´n a Frau Doktor, an Bäck´, an Wirt, an Friseur,
a poar G´schäftl´n, an Kindergort´n und a Feuerwehr.
Bist amol kronk und zwickt´s umadum
hobma seit neuersten a Ärztezentrum.
Und zur Unterhaltung hob´ma nu a Musi´kapelln,
sowos derf in an Ort wie Opponitz nit fehl´n.

So bin i holt in meinen Gedonk´n versess´n,
wos früher wor, is fost schon vergess´n.
Von dahoam san ma gonga in die Schul nu z´fuß
denn domols hots geb´n nu koan Bus.
Auf diese Art und Weise
san ma g´wen auf Entdeckungsreise.
An ollerhond denk i nu dron
wos i mich nu olles erinnern kann.

In die Mühlbichl is die olte „Franzosen-Mühl“ nu g´rennt,
die hot von euch bestimmt a nu wer kennt.
Der Messner Vetta hot sich müss´n oft plog´n
wonn er die schwer´n Mehlsäck in d´Vorderleitn aufi hot trogn.

Der Hauslehner Fluda hot uns immer fasziniert,
do san ma blossfüßig im kolt´n Wossa maschiert.
Und ols Kinder hobma im Boch a gern g´fischt,
Gott sei dank hot uns domols koaner dawischt.

Wonn ma beim Rößler-Wirt vorbei san gonga,
hobm wir Kinder kriegt oft a Verlonga.
A Libella wollt ma gerne hob´n,
in dieser Zeit hot´s des gonz selten trog´n.

Donn is´ weiter gonga
bis zum Piesslinger Hommer.
Turbulent wor´s schon in dem Betrieb,
fleißig górbet hobn do die Schmied.
Des Feuer hot brennt, der Hommer g´schlogn,
die Leut, die hob´n an Lärm vertrogn.
Werkzeug san g´mocht wor´n in oller Art,
von Sensen, Gobel´n und Sicheln für´s Droart.
Wos olles erzeugt wor´n is und wie des is g´schehn
konnst heut im lebenden Museum nu seh´n.

Neugierig wie ma worn, san ma um den Fuchsenhommer g´schlichá,
do hobn´s ausser´gschaut die rußigen G´sichta.
Der schwarze Peter wor immer a weng zum scheichá,
der hot glei außag´schrien – wir solln uns schleicha!
Beim Geiersberger Hommer hobns Sapeln und Hock´n produziert,
mit an Prägestempel die War´ donn signiert
und ins Auslond exportiert.
An Wogner, an Schuster, an Schneider, an Fleischer, an Tischler –
olles hots bei uns geb´n
der Ort wor erfüllt von an regen Dorfleb´n.

Erinnern kann i mi a nu auf die Pforrerbödn,
wo Äcker, Wies´n und Gärt´n san g´wen.
Des olles is nimmer verhand´n,
drauf is jetzt a schöne Siedlung entstand´n.

Die ältere Generation
kann sicher vom Ort viel erzähl´n davon.
Do follt ma des G´schäft von der Frau Gutenbrunner nu ein,
des wor für uns Kinder holt so, soviel schön.
In dem G´schäft do host doch olles g´fundn,
an Bes´n, a Schaufl, an Bettzeug an bunt´n.
A Gschirr und a Sorfa, a Mauseisl und a Lorfa.
An Stoffbolln auf der Budl´,
im Regal drin den Kaffee und die Nudl´n.
A Flickzeug, a Häkelnodl, a Scher und a Woll,
ihr werd´s es nu wiss´n, des G´schäft wor g´steckt voll.
Do könntest nu aufzähl´n, do wirst jo net fertig,
du host einfoch olles kriegt bei der Gerti.

Jo in den letzten fünfzig Joahrn is soviel
passiert,
die Zeit hot sich g´wondelt und
modernisiert.
So schön is´ bei uns,
gibt nix wos uns fehlt,
wir können dem Herrgott nur dank´n,
dass´ uns so gut geht.

Und jetzt möchte i euch nu sog´n
weil i nu auf mein Bankerl sitz,
„I bin so gern dahoam
in Opponitz“



Maria Schallauer

Schnuppertag in der LFS Unterleiten



Floristik / Design



Workshops



Modeschau /
Dirndlparade

Fachschule Unterleiten
3343 Hollenstein/Y.
Dornleiten 1
Tel: 07445/204
office@unterleiten.at
www.lfs-unterleiten.ac.at

Schnupper- Tag

für:

*Unterleitnerinnen
von morgen!*

Erleben, erfahren,
lernen mit Perspektive.

Sa. 22. Nov. 2014
9 – 16 Uhr

„Schnupperschlafen“ möglich
Fr/Sa ab 18 Uhr (Anmeldung 07445/204)

VEREINSNACHRICHTEN

Die Bäuerinnen.

Unser Leitbild
natürlich · gemeinsam · lebendig

Bericht: *Maria Pichler*

Kräuterweihe

Traditionell wie jedes Jahr fand am 15. August 2014 die Kräuterweihe statt.

Am Vorabend wurden rund 220 Kräutersträußchen mit je 14 verschiedenen Kräutern gebunden. Darin befanden sich u.a. Schafgarbe, Ringelblume, Zitronenmelisse, Königskerze, Salbei, Frauenmantel, Leimkraut, Rotklee, Majoran, Pfefferminze, Johanniskraut, Rosmarin, Beinwell und Zinnkraut.

Ein großer Dank gilt den 14 Helferinnen.

Die geweihten Sträußchen wurden zu Mariä Himmelfahrt an die Messbesucher verteilt, sie sollen ihnen Segen bringen.



Ministranten Opponitz

Nach 5-jährigem Ministrantendienst wurden **Sophia und Michael Längauer** am 5. Oktober 2014 nach der Mini-Stunde und **Markus Kölbel** (nicht am Bild) nach 1 ½-jährigem Dienst verabschiedet.

Es wurde ihnen eine Dankurkunde überreicht.

Danke für eure Mithilfe!

Bericht: *Maria Pichler*



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Bericht: *Martin Gschwandegger*

Spaß und Action bei der Feuerwehr am 01.8.2014

Im Rahmen des Opponitzer Ferienprogrammes war am 1.8. bei der Feuerwehr Station. 70 Kids sowie zahlreiche Eltern besuchten uns dabei. Die Kleinen durften sich am Strahlrohr sowie am Feuerlöscher versuchen, sehr beliebt waren auch die Fahrt mit dem Tanklöschfahrzeug, das Arbeiten mit der Kübelspritze und natürlich die abschließende Jause. Am Ende dieses spannenden Nachmittages führte die Feuerwehr eine Schauübung durch.



Teilnahme an zwei Großübungen

Die FF Opponitz war in den letzten Wochen auch an zwei Großübungen beteiligt.

Am 23.8.2014 fand der Rettungssanitätstag des Roten Kreuzes Waidhofen in Hohenlehen statt. Für die Sanitäter wurde ein Stationsbetrieb mit 7 Stationen aufgebaut, wobei die FF Opponitz eine dieser Stationen betreute bzw. auch aktiv mitarbeitete. Wir waren an dieser interessanten Übung mit 9 Personen beteiligt.

Am 12.9.2014 fand im Wirtschaftspark Haberlehen in Ybbsitz eine große Übung statt. Dabei wurden zeitgleich die Firmen HMW, Duomet und Seisenbacher als Übungsobjekte genutzt.

An der Übung nahmen neben der FF Opponitz auch die Wehren FF Ybbsitz, Waidhofen-Stadt, Zell, Wirts, Windhag, St. Leonhard/Wald, Hollenstein und St. Georgen/Reith teil.

Auch das Rote Kreuz war an der Übung beteiligt, insgesamt waren 120 Feuerwehrkameraden sowie 20 Mitglieder des Rettungsdienstes im Einsatz.



Hauptübungen

Im vergangenen Vierteljahr fanden auch wieder zwei Hauptübungen statt. Die erste am 4. Juli am Hojasplatz, die zweite am 8. August auf Einladung der Familie Blaimauer in der Hornleiten. Bei dieser Übung musste eine Zubringerleitung von der Ybbs bis zum Wohngebäude errichtet werden.

Wir möchten uns noch einmal herzlich für die Einladung und die großzügige Bewirtung bedanken.



Feuerwehrausflug am 11. Oktober 2014

Pünktlich um 6.30 Uhr starteten 40 Personen zum Ausflug der FF Opponitz. Erster Programmpunkt war ein gutes Frühstück im Hauptversum in Petzenkirchen. Danach fuhren wir weiter zu einer sehr interessanten Führung. Wir besuchten die Straußenfarm in Schönberg am Kamp, wo wir sehr viele Wissenswertes über diese tollen Tiere erfuhren. Wir konnten die ca. 300 Strauße nach einem interessanten Filmvortrag auch hautnah auf der Farm erleben.

Danach ging die Fahrt nach Mörtersdorf, wo wir uns bei der Graselwirtin bestens stärken konnten. Ein weiterer Programmpunkt war dann die Besichtigung der Amethystwelt in Maissau. In einer Führung durch einen Amethyst-Stollen erhielten wir viele Informationen über den markanten violetten Edelstein.

Auf der Heimfahrt durfte eine kleine Stärkung nicht fehlen, wir machten am Hochkogelberg Station und besuchten Wolfgang Resch, der uns mit seinem Team bestens bewirtete.



Pünktlich um 20.30 Uhr kehrten wir nach Opponitz zurück, wo der Feuerwehrausflug bei ein paar gemütlichen Stunden beim Kirchenwirt seinen Ausklang fand.

Herzlichen Dank an Josef Schaumberger von der Firma Brunner, der uns sicher durch diesen Tag brachte und auch wesentlich zum guten Gelingen dieses Ausfluges beitrug.

80. Geburtstag von Franz Blaimauer

Am 2. Oktober war das Kommando der FF Opponitz zu Gast im Klein Seeberg. Franz Blaimauer feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag, Werner Pießlinger, Klaus Schallauer und Martin Gschwandegger überbrachten die Glückwünsche der Kameraden.

Danke für die sehr gute Bewirtung und die gemütlichen Stunden, die wir im Klein Seeberg verbrachten.

Wir wünschen auf diesem Weg noch einmal alles Gute zum 80er.



TOURISMUSVEREIN

Bericht: *Alfred Pitnik*

OPPONITZER HEIMATTAGE - ein gesellschaftlicher Höhepunkt für den Ort

Am 27. und 28. September 2014 war es wieder so weit. Nach einer siebenjährigen Pause genossen zahlreiche Opponitzerinnen und Opponitzer aus nah und fern - größtenteils in Begleitung ihrer Angehörigen - die für sie arrangierten Heimattage und nutzten die Gelegenheit zu einem Treffen und Erfahrungsaustausch mit alten Schulfreunden, Bekannten oder Verwandten.

Der Tourismusverein hat in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den örtlichen Vereinen ein abwechslungsreiches und interessantes Programm vorbereitet.

Am Samstagnachmittag standen das neue Feuerwehrzentrum und der neu errichtete Kindergarten zur Besichtigung offen und wurden mit großem Interesse entsprechend gewürdigt. In der ebenfalls geöffneten Volksschule konnte - ergänzend zu den Erinnerungen an die eigene Schulzeit - auch die traditionelle Handwerkskunst des Klöppelns bestaunt werden. Frau Irene Hofer, die in Opponitz bereits Klöppelkurse geleitet hat, führte diese Handarbeitstechnik vor und gab interessante Informationen dazu. Frau Hofer hat ihre Wurzeln ebenfalls in Opponitz. Sie ist die Tochter von Rudolf und Cäcilia Hofer (geb. Gollmayer), die lange Zeit in Opponitz gelebt haben. Im Gemeindeamt wurde anlässlich der Heimattage eine Fotoausstellung mit historischen und aktuellen Fotos über den Ort Opponitz und dessen Bewohnerinnen und Bewohner präsentiert, die ebenfalls größte Aufmerksamkeit erregte.



Einen Tag der offenen Tür führte auch die Firma Elektro Kölbel KG durch und zahlreiche Besucher konnten feststellen, dass die Firma Kölbel auf dem Gebiet der Solartechnik mittlerweile auch überregional einen ausgezeichneten Ruf genießt.

An beiden Tagen standen auch unsere beliebten Ausflugs- und Jausenstationen, Rodelhütte Kothal und Schluchtenhütte Oberdippelreith, mit ihren bewährten Angeboten und Spezialitäten zur Verfügung. Im Seminarraum der Schluchtenhütte wurde den Opponitzer Hobbymalerinnen Barbara Blamauer, deren Tochter Tamara Aigner, Marion Schallauer und Martina Sonnleitner die Möglichkeit geboten ihre Werke zu präsentieren, die reichlich Anerkennung fanden.

Heimatabend als Höhepunkt

Mit einem festlichen Empfang der Gäste durch Vizebgm. Johann Lueger, der über aktuelle touristische Themen, wie beispielsweise den geplanten Ybbstalradweg berichtete, startete der Heimatabend im Gasthof Bruckwirt. Anschließend ergriff Bürgermeister Ing. Leo Hofbauer das Wort und brachte in bewegten Worten seine Freude über die in so großer Zahl erschienenen ehemaligen Opponitzerinnen und Opponitzer zum Ausdruck. Mit umfassenden Details über die Entwicklung sowie zum gegenwärtigen Status der Gemeinde Opponitz informierte der Bürgermeister die Anwesenden über die seit den letzten Heimattagen durchgeführten Neuerungen. Ehe er abschließend allen Gästen einen schönen und erholsamen Aufenthalt in Opponitz wünschte, sprach er Tourismusobmann Rudi Kefer und Conny Wimbauer - zuständig für Tourismusangelegenheiten am Gemeindeamt - den Dank für die perfekte Organisation der Veranstaltung aus.

Dieser Heimatabend wurde von unserem wortgewandten Martin Sonnleitner in seiner launig lustigen Art moderiert. Die Volkstanzgruppe Opponitz, die Schuhplattlergruppe „Bergröserl“, sowie die beiden Opponitzer Musikgruppen „Ybbstaltreich“ und „D’Owaniza“ gestalteten das bemerkenswerte Programm.



Mit ihren hervorragenden Darbietungen, die immer wieder von starkem Applaus begleitet wurden, ist es diesen Gruppen gelungen einen passenden Rahmen für den Abend zu schaffen. In dieser Stimmung fühlten sich die ehemaligen Opponitzerinnen und Opponitzer, die sowohl aus allen Bundesländern als auch aus zahlreichen anderen Ländern angereist waren, wieder so richtig zu Hause und nützten die Gelegenheit, in geselliger Runde mit Freunden und alten Bekannten Erinnerungen aus längst vergangener Zeit aufzufrischen und über ihre persönliche Entwicklung zu plaudern. Und wäre nicht am nächsten Tag der Festgottesdienst am Programm gestanden, der Abend würde bestimmt für den einen oder anderen zu kurz geworden sein.

Am Sonntagvormittag - bei strahlendem Herbstwetter - stand dann der Festgottesdienst zum Erntedank - zelebriert von Pfarrer OStr. Prof. Alois Penzenauer und festlich gestaltet vom Kirchenchor Opponitz im Zeichen der ehemaligen Opponitzerinnen und Opponitzer.

Der anschließende Frühschoppen beim Kirchenwirt, verbunden mit dem „Pfarrkaffee“ wurde von der Musikkapelle Opponitz mit einem mustergültigen Programm gestaltet. Karl Käfer-Schlager sprach die verbindenden Worte und damit kam auch das Lachen nicht zu kurz.

Die Stimmung war bestens und als nach dem Mittagessen die ersten Gäste abreisten, hörte man übereinstimmend die Feststellung „es war ein schönes und gelungenes Fest“, die in der Aussage gipfelte: „Auf Wiedersehen bei den nächsten Heimattagen in Opponitz!“



Event -
⇒ **Moderation**
⇒ **Beratung**
⇒ **Management**
0676 9646646
event-moderation@aon.at

Der Tourismusverein Opponitz dankt von dieser Stelle aus allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, besonders auch der Firma Memphisto - Ton und Lichttechnik und ersucht auch weiterhin um Unterstützung seiner Aktivitäten.



Ferienspiel

Auch die Musikkapelle Opponitz hat sich beim Opponitzer Ferienspiel wieder beteiligt und einen bunten Kindernachmittag gestaltet. Julia Schallauer, Lisa Schneckenleitner, Melissa Kefer, Magdalena Pichler, Markus Steinbichler, Ulrike Steinbichler und Tatjana Stangl haben sich einiges für die Kinder überlegt und so stand heuer das Basteln im Vordergrund. Aufgrund des instabilen Wetters wurde das Ferienspiel zur Gänze in das Musikheim verlegt. Zahlreiche Kinder sind unserer Einladung gefolgt und haben unter anderem Vögel aus einer Wollquaste, Grasköpfe, Libellen und mit Schwemmholz gebastelt, sowie Steine bunt bemalt. Für die älteren Kinder wurde ein kleines Wutzeltturnier veranstaltet. Auf einer großen Leinwand konnten sich alle Kinder und jung gebliebenen Erwachsenen verewigen, dieses bunt gestaltete Kunstwerk wurde im Musikheim angebracht. Selbstverständlich war auch für Speis und Trank bestens gesorgt.

Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Helfer für die gelungene Gestaltung des Ferienspiels. Es hat uns große Freude gemacht, einen Nachmittag für und mit euch zu gestalten!



„Starke Töne“ in St. Georgen am Reith

Am 27.07.2014 stand eine Ausrückung in die Nachbarortschaft St. Georgen am Reith am Programm. Wir wurden eingeladen, im Zuge des Musikfests „Starke Töne“ ein Konzert im Festzelt zu spielen.

Hochzeit von Wolfgang und Traudi Weidenauer

Am 30. August 2014 stand für die Musikkapelle die wahrscheinlich erfreulichste Ausrückung in diesem Jahr am Programm. Unser Musikkollege Wolfgang Weidenauer und seine Traudi gaben sich am Standesamt und in der Pfarrkirche Opponitz das JA-Wort. Es war uns eine große Freude, euch an diesem schönen Tag begleiten zu dürfen und wünschen euch alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Eisenstraße-Fest in Neumarkt an der Ybbs

Am 13. September 2014 rückte die Musikkapelle Opponitz zum 5-Elemente-Fest nach Neumarkt an der Ybbs aus. Im Zuge dieses Festes stand die Uraufführung des Eisenstraße-Marsches am Programm. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Musikkapellen umrahmten wir den Festakt und präsentierten den Eisenstraße-Marsch.

Probenwochenende

Vom 10. bis 12. Oktober 2014 wurde im Musikheim wieder das Probenwochenende abgehalten. Es stehen wieder zwei wichtige Auftritte an, für welche die Musikantinnen und Musikanter gut vorbereitet sein wollen. Am 8. November findet unser traditionelles Kirchenkonzert statt, am 8. Dezember wird die Musikkapelle wieder beim Wertungsspiel in Waidhofen/Ybbs antreten. Gerhard Schweiger und Johann Schnabel holten sich dieses Mal Unterstützung von Herrn Josef Frühwald, welcher seit einigen Jahren Kapellmeister in St. Leonhard/Wald ist. Dieser gab den Musikern viele hilfreiche Tipps und Tricks auf dem Weg. So wurde zuerst in kleineren Gruppen eifrig geprobt, ehe das Gelernte bei der anschließenden Gesamtprobe bereits deutlich hörbar war. Selbstverständlich kam an dem Wochenende der Spaß auch nicht zu kurz, am Samstag ließen alle Beteiligten den Abend bei einem gemeinsamen Essen und ein paar Getränken gemütlich ausklingen. Danke nochmals an Josef Frühwald für die großartige Unterstützung, Gerhard Schweiger für die Organisation und allen MusikantInnen für die Disziplin.



Die Musikkapelle darf Sie herzlich zum

K I R C H E N K O N Z E R T

am **08. November 2014** um **19.30 Uhr**

in der **Pfarrkirche Opponitz**

einladen!

Bei Keksen und Punsch lassen wir nach dem Konzert den Abend noch gemütlich ausklingen.

SENIORENBUND

Bericht: *Franz Sperr*

Urlaub in St. Michael im Lungau

Die Seniorinnen und Senioren verbrachten in der Zeit vom 22.6.2014 bis 25.06.2014 einen gemeinsamen Urlaub in St. Michael im Lungau. Pünktlich um 08:00 Uhr begann die Reise bei herrlichem Wetter. Um 10.00 Uhr wurde die heilige Messe in Admont besucht. Dann ging es bis Pichl bei Schladming weiter, wo der Hunger gestillt wurde. Nach dem Mittagessen ging es weiter über Obertauern zur Unterkunft „Stofflerwirt“ in St. Michael im Lungau. Am Abend gab es vom Tourismusverband einen Vortrag über den Lungau, der durch die Jagdhornbläser und einem Männergesangsverein bereichert wurde.

Am 23. Juni 2014 stellte uns der Wirt, Peter Doppler, den Lungau vor. Die Schönheit des Lungaus gab uns recht, diesen Teil von Salzburg als Urlaubsdomizil gewählt zu haben.

Um die Mittagszeit ging es vom Oberkatschberg zu Fuß zur Pritzhütte, wo es eine Stärkung gab. 12 besonders Rüstige wanderten über die Gontalscharte (1950 m) zum Oberkatschberg zurück. Die Teilnehmer konnten weit ins Kärntner Land blicken. Auch die 79-jährige Irmi Dibold meisterte die Wanderung ohne Schwierigkeiten.

Der 24. Juni gehörte der Teilnahme am Prangstangenfest in Zederhaus. Es war ein wahres Erlebnis, wie die bis zu 80 kg und 6-8 m hohen Prangstangen von jungen Burschen durch den Ort getragen wurden.

Am Nachmittag erfolgte eine Kutschenfahrt und ein Hüttenabend am Neuhauserstadl mit einer zünftigen Jause. Das Beisammensein mit anderen Seniorengruppen wurde mit Livemusik bereichert, wo natürlich auch das Tanzen nicht zu kurz kam.

Am 25. Juni führte die Tour von Muhr-Hintermuhr auf die Sticklerhütte. Der Großteil meisterte den Aufstieg zur 1752 m hochgelegenen Hütte zu Fuß.

Am Nachmittag gab es einen Museumsbesuch beim Blasnerbauer. Die Teilnehmer wurden mit Kaffee, Krapfen und anderen Mehlspeisen verwöhnt. Livemusik war ebenfalls dabei.

Am 26. Juni ging's wieder nach Hause. Ein Besuch des Prebersees durfte freilich auch nicht fehlen. Im Anschluss ging die Fahrt über den Sölkpass (1788 m), wo eine Rast zum Bestaunen der Bergwelt eingelegt wurde, weiter. Gegen 16:00 Uhr kam die Reisegruppe wieder in Opponitz wohlbehalten an.



Wallfahrt

Die diesjährige Seniorenwallfahrt führte für 39 Teilnehmer am 2. Juli 2014 nach Maria Laach. Die Hl. Messe wurde vom Ortspfarrer des Wallfahrtsortes zelebriert. Nach der Messe nahmen die Teilnehmer einen kleinen Imbiss ein. Ein Besuch auf dem Kirchtag durfte ebenfalls nicht fehlen, ehe es weiterging zum Mittagessen, das in Loosdorf eingenommen wurde.



Am Nachmittag erfolgte eine Besichtigung der Fa. STYX -Naturkosmetik in Ober Grafendorf. Auf dem Nachhauseweg erfolgte noch ein Besuch eines Mosttheurigen in Oberndorf.

Almenfahrt

Am 9. August 2014 bei wunderschönem Wetter gab es vom Seniorenbund Opponitz eine Ausfahrt auf die Alm. Als Ziel wurde die Edelrautehütte in der Gebirgsgruppe der Rotenmanner Tauern, die auf 1725 m liegt, auserwählt. Die Teilnehmer wanderten um den Großen Scheibelsee. Auf zahlreichen Bänken entlang des



See konnte man rasten und die umliegende Bergwelt, die sich im See spiegelt, bewundert werden. Ein Teil der Reisegruppe bestieg den 2448 m hohen Bösenstein. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein in der bewirtschafteten Edelrautehütte. Am späten Nachmittag erfolgte die Rückfahrt nach Opponitz.

Wanderung

Zu einer Wanderung auf der Teilstrecke des Jakobsweges (6,5 km) im Gemeindegebiet Neustadtl/Donau fanden sich am 10. September 2014, 11 Seniorinnen und Senioren ein. Ungefähr auf der Hälfte des Weges wurde beim Nadlingerhof eine Rast eingelegt. Anschließend ging es zurück zum Ausgangspunkt, wo beim Kirchenwirt ein Abendessen eingenommen wurde.



Herbstausflug

Nach dem Motto: „Lieber gemeinsam statt einsam“ fuhr der Seniorenbund Opponitz am 1. Oktober 2014 ins Pielachtal und nach Mariazell.

55 Seniorinnen und Senioren fuhren um 07:30 Uhr in Opponitz ab. Wie geplant, wurde das erste Ziel, das Bergbauernmuseum Hausstein in Frankenfels um 09:00 Uhr erreicht.



Die Teilnehmer der Reise bewundern alte Geräte, wie sie vor der Technisierung in der Landwirtschaft des Mostviertels verwendet wurden. Im Anschluss an die Besichtigung wurde ein kleiner Imbiss sowie Getränke aus der Erzeugung vom Bergbauernhof „Hausstein“ eingenommen. Nächstes Ziel war der Bahnhof Laubenbachmühle. Die Besucher bestaunten den neu errichteten Bahnhof. Schließlich ging es mit der so genannten „Himmelstreppe“ nach Mariazell weiter. Nach der Einnahme des Mittagessens durfte ein Besuch in der Basilika nicht fehlen. Der Ausklang des Ausflugs erfolgte beim Grubbergwirt. Gegen 19:00 Uhr traf unsere Reisegruppe bei guter Laune wieder am Ausgangspunkt in Opponitz ein.

Runder Geburtstag

Franz Blaimauer, ein langjähriges Mitglied des Seniorenbundes Opponitz vom Hause Klein Seeberg, feierte am 15. September 2014 die Vollendung seines 80. Lebensjahres.

In Anbetracht seines Fleißes und geistiger Frische ist es kaum zu glauben, dass er schon dieses Alter erreicht hat.

Der Seniorenbund der Ortsgruppe gratuliert Franz Blaimauer auf das Herzlichste.



Georg Stockner verstorben

Fassungslös und mit Trauer müssen die Mitglieder des Seniorenbundes von Opponitz zur Kenntnis nehmen, dass am 1. Oktober 2014 unser langjähriges Mitglied Georg Stockner, im 75. Lebensjahr von uns gegangen ist. Unser Mitgefühl richtet sich an die trauernden Angehörigen.

PENSIONISTENVERBAND

Bericht: *Karl Hagauer*



4 Tagesreise

Do. 14. - So. 17. Mai 2015

CZERNICHOW - POLEN



Salzbergwerk Wieliczka – Krakau – Papst Geburtsort Wadowice

Zwischen den Gemeinden Opponitz und Czernichow – Polen besteht seit dem Jahr 2007 eine Partnerschaft. Gegenseitige Besuche sollen dazu dienen, diese Partnerschaft zu vertiefen. Da es bei diesen Besuchen bisher üblich war, Gäste bei sich aufzunehmen, hielten sich die Besuche in Grenzen. Der Pensionistenverband Opponitz nimmt das zum Anlass, eine 4 Tagesreise nach Czernichow zu organisieren. Es ist somit jedem möglich, ohne Verpflichtung unsere Partnergemeinde kennen zu lernen. Natürlich haben wir in Zusammenarbeit mit unseren polnischen Freunden ein ansprechendes Programm zusammengestellt.

Wir erleben u.a. das **Salzbergwerk Wieliczka** und die **Stadt Krakau mit dem Wawel**. Bei einer Rundfahrt durch die kleinen **Beskid** besuchen wir auch den Papstgeburtsort **Wadowice**.

Anmeldungen sind jederzeit möglich bei:

**Josef Schnabel (0664-5782860), Karl Hagauer (0676-6347377)
und am Gemeindeamt (7280)**





Bei prächtigem Sommerwetter führte unsere heurige **MTB Damentour** Anfang Juli nach Weyer um dort die sehr abwechslungsreiche 25 km lange Panoramatour zu erkunden.

Steil bergauf ging's gleich auf's Rapoldeck mit herrlichem Blick auf die Ortschaft. Eine grobe Schotterstraße führte uns wieder hinunter in den Ortsteil Mühlein und gleich wartete der nächste Anstieg Richtung Gafrenz. Nicht nur die lange Auffahrt, sondern auch der anspruchsvolle Single – Trail hinunter in die Breitenau beschleunigte unsere Pulsfrequenz ganz erheblich.

Die Rast beim Reiterhof Edtbauer – Krenn hatten wir uns redlich verdient, es wartete ja noch der Kreuzberg. An die 900 hm hatten wir bereits in den Beinen, als wir nach einem kurzen Halt beim Aussichtspunkt „Gesäuseblick“ den letzten Downhill in den Ortsteil Anger und die Weiterfahrt an die Enns so richtig genießen konnten. In der Ennstaverne fand unsere Tour ihren gemütlichen Ausklang.



Bericht: *Susanne Kefer*

Das „**Steig putzen**“ von der Lucken auf den Schneekogel wurde heuer mit der Durchführung von Markierungsarbeiten kombiniert, damit die Wanderer auch künftig nicht vom richtigen Weg abkommen.

Ende Juli stand mit der **Rothwaldführung** ein wahres Highlight unserer heurigen Unternehmungen auf dem Programm: Als uns Naturparkranger Hans mit seinen kompetenten und interessanten Ausführungen und seiner begeisternden Art durch den Urwald führte, fühlten sich alle Teilnehmer in eine völlig andere (VOR-) Zeit versetzt.



Wenn man bedenkt, dass so ein Zyklus vom kleinen Baum angefangen über den Baumriesen und bis dieser nach dem Umfallen völlig vom Waldboden aufgenommen wird, ca. 1000 Jahre dauert, dann ist das schon mehr als beeindruckend.

Mancher begeisterte Teilnehmer meinte: „Hier im Urwald fehlen nur noch die Saurier“

Die **Mountainbike – Mittwochrunden** waren heuer aufgrund des oftmals nassen Wetters so rar wie noch nie in den Vorjahren. Aber wenn dann einmal das Wetter passte war die Gruppe umso größer, und so manche ausführliche „Nachbesprechung“ in gemütlicher Runde folgte.



Wie gewohnt führte uns Hermann Hofbauer (für Hermann selber heuer bereits zum 45 mal in Folge!..) wieder von **Lackenhof nach Mariazell**.

Zu Beginn zeigte sich das Wetter von der kalten und stürmischen Seite, welches sich aber immer mehr besserte je näher wir an unser Ziel kamen.

Wegen Regen musste heuer der Ende August geplante Kinderabenteuernachmittag abgesagt werden.

Anfang September folgte für die Mountainbiker unter uns im schönen Karwendel eine erstmals **viertägige Mountainbiketour**. Siehe dazu nachfolgenden Bericht von Susi Kefer.

Im Oktober gelang uns noch eine schöne herbstliche Bergtour in den Haller Mauern über die **Gowilalm** auf den **Kl. Pyhrgas**.

Alle Teilnehmer zeigten sich von der landschaftlich beeindruckenden Tour begeistert.



Bericht: *Ernst Lueger*

ÖAV MTB Gruppe Opponitz unterwegs im Karwendel Gebirge Bericht: *Susanne Kefer*

Angelockt durch die landschaftliche Schönheit des Karwendelgebirges und wohl auch auf der Suche nach neuen sportlichen Herausforderungen entschloss sich die Alpenvereinsgruppe Opponitz zu dieser viertägigen MTB Rundtour, die mit ihren 6600 Höhenmetern bzw. 300 Kilometern alle ihre bisher gefahrenen Touren in den Schatten stellte.

Von Kufstein über Thiersee führte die erste Tagesetappe über die Ackernalm und die einzigartig gelegene Gufferthütte an den Achensee. Tag zwei bot gleich einen steilen und mit schottrigem Geröll sehr anstrengenden Anstieg auf das Plumsjoch. Spätsommerliche Temperaturen und immer wieder heftige Regenschauer waren die Begleiter zu einem besonderen Highlight dieser Tour, dem auf 1790 m gelegenen Karwendelhaus. Die schroffen Kalkformationen des Karwendelgebirges beherrschen dort das einmalige Panorama. Ein herrlicher Downhill durchs Karwendeltal nach Scharnitz wartete als Belohnung auf die Mountainbiker.

Einiges an Herausforderung bot auch der dritte Tag: durchs Inntal nochmal 1300 Höhenmeter über Forststraßen und Waldwege hinauf auf die Arzler Alm. Die Route am Fuße der Nordkette bescherte den Bikern fantastische Tiefblicke auf die Landeshauptstadt Innsbruck und nach 100 Kilometern war auch das Ziel dieser Tagesetappe in Achenkirch erreicht. Tag vier führte vom Achensee durchs Rofengebirge über die Kögelalm zum Kaiserhaus und über Thiersee zurück nach Kufstein.

"Eine anstrengende aber überaus lohnende Tour, gespickt mit sportlichen Herausforderungen und landschaftlichen Schönheiten" - so der Tenor der Gruppe um Obmann Ernst Lueger und Organisator Thomas Jagersberger "und das unfallfrei und ohne eine einzige Panne! Pläne für die nächsten Tourenziele werden bereits geschmiedet."



Vorankündigung:

Fr. 07. Nov.: **Mondscheinwanderung** Schluchtenweg Treffpunkt um 18:30 Uhr bei der Schluchtenhütte. Info dazu bei Martha Helmel (Tel. 0664-09440523)

So. 09. Nov.: **Gipfelkreuzweihe am Friesling** um 11:00 Uhr durch Pfarrer Prof. Penzenauer

Die Auffahrt mit dem Auto (auf eigene Gefahr) ist an diesem Tag erlaubt.
Info dazu bei Ernst Lueger (0664-3770013)

Fr. 28. Nov.: **Jahresrückblick mit Bildern** ab 19:30 Uhr in der Rodelhütte
(Info bei E. Lueger)

Sa. 20. Dez.: **Entzündung des Wintersonnenwendfeuers** am Opponitzer Berg.

SEKTION KLETTERN

Bericht: *Gerald Felber*

.....wir klettern wieder!

Der Alpenverein Ortsgruppe Opponitz und der Sportverein Opponitz - Sektion Klettern laden alle kletterbegeisterten Kinder, Schüler und Jugendliche zum wöchentlichen Klettertraining ein.

Jeden **Donnerstag**, ab **16.00 Uhr** in der Turnhalle der Volksschule Opponitz habt ihr die Möglichkeit die Kletterwand schneller, besser und am kürzesten Weg zu erklimmen.

Das Team um Peter Harlacher wird EUCH in den Wintermonaten wieder betreuen.

Start in die Klettersaison ist am

Donnerstag, 6. November 2014, 17.00 Uhr für alle Altersgruppen

Bei dieser Gelegenheit werden auch die Leibchen von der Schluchtenhütte Fam. Kronsteiner – Buchriegler offiziell an die Kletterer übergeben. Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf der Leibchen.

BITTE ALLE KLETTERKIDS DIE NEUEN LEIBERL ANZIEHEN.



**Schluchtenwanderweg Ober-Dippelreith
Fam. Buchriegler & Kronsteiner**



Peter Harlacher und sein Team
Ernst Lueger, Alpenverein Ortsgruppe Opponitz
Gerald Felber, Sektionsleiter Klettern SV Opponitz





SEKTION STOCKSCHÜTZEN

Bericht: *Bernhard Pronegg*

Bezirkscup 2014/2015

Die Bezirkscupsaison hat bereits wieder begonnen. Nach 7 gespielten Runden belegt die Mannschaft der **Gruppe A**, mit den Schützen Gerhard Auer, Hans Längauer, Bernhard, Manfred und Hermann Pronegg und Hans Diwald, den **2. Rang**.

Die Schützen der **Gruppe B** (Franz Blamauer, Gottfried Schallauer, Manfred Riedler, Alfred Schallauer, Herbert Blamauer und Johann Prüller) stehen in der Tabelle auf dem **5. Platz**.

Im **Mixedcup** erspielten sich die Schützen Tatjana und Irene Stangl, Greti und Hans Diwald, Andrea und Manfred Pronegg nach 4 Runden den **5. Platz**.

Opponitzer Turniere 2014

Unsere Turnierserie fand heuer von 15. bis 17. August statt. Nachdem wir am Freitag noch Glück mit dem Wetter hatten, mussten wir am Samstag notgedrungen in die Halle nach Göstling ausweichen. Wir bedanken uns bei den Göstlinger Hausherrn und bei der Firma Wien Energie für die Bereitstellung ihrer jeweiligen Stockschützenanlagen in Göstling bzw. in der Mirenau.



Die Siegermannschaften:

Pokalturnier Freitag: 1. ESC TVN VB Hollenstein, 2. Klauser ESV, 3. KSV Böhler Sonntagberg
Pokalturnier Samstag: 1. Raika Göstling, 2. ATUS Rosenau, 3. ESV Hausmening
Mixedturnier Samstag: 1. Union ESC Ungermühle, 2. ESV Umdasch Amstetten, 3. Union Ertl
Mixedturnier Sonntag: 1. Klauser ESV, 2. ESV Kematen, 3. ATUS Rosenau

Ortsmeisterschaft 2014

Jung und Alt, Männlein und Weiblein, Freunde und Familien kämpften am 6. September um den begehrten Ortsmeistertitel. **Sieger** unter 11 Mannschaften wurde auf der Anlage in der Mirenau die Moarschaft um **Auer Gerhard, Auer Leopold, Misof Fritz und Längauer Hans**.

Den **2. Platz** erkämpften sich die Spieler **Schallauer Gotti, Schallauer Alfred, Schallauer Sabine, Schallauer Stefan**.

Weiters schaffte es die Mannschaft mit den Schützen **Pronegg Bernhard, Maurer Walter, Blamauer Andreas und Redtensteiner Jacqueline** auf den **3. Platz**.

Die weiteren Ergebnisse:

4. Pronegg Fred, Pronegg Andrea, Pronegg Hermann jun., Harlacher Barbara
5. Stangl Tatjana, Stangl Irene, Haselsteiner-Diwald Andrea, Diwald Hans jun.
6. Blamauer Franz, Blamauer Christoph, Blamauer Walter, Blamauer Alexander
7. Hochpöchler Herbert, Weidenauer Wolfgang, Stöckl Reinhard, Heigl Ewald
8. Blamauer Margit, Resch Carina, Resch Thomas, Blamauer Herbert
9. Schweighuber Heidi, Schweighuber Stefan, Pronegg Thomas, Götzenbrucker Andreas
10. Misof Andrea, Auer Evelyn, Auer Gerlinde, Bayer Manuel
11. Rosenberger Melanie, Rosenberger Sabrina, Hochholzer Patrick, Hirsch Andreas

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, Sponsoren und Wien-Energie
für die Benützung der Anlage!



Ergebnisse der Herbstsaison:

1. August: Göstling
Pokalturnier, **1. Platz**
21. August: 3-Länder-Cup
Hollenstein **5. Platz**
in der Vorrunde
20. August: Ziel Landesmeis-
terschaft: Herren **8. Platz**
5. September: Hausmening
Pokalturnier **3. Platz**



14. September: Ungermühle
Mixed Duo, **5. Platz**

21. September: Zeller Mixed,
1. Platz

27. September: Kematen
Mixed **4. Platz**

4. Oktober: Böhlerwerk
Pokalturnier **2. Platz**

5. Oktober: Gresten Mixed,
2. Platz

10. Oktober: Wolfsbach Speckturnier,
2. Platz



Bezirkssiegerehrung

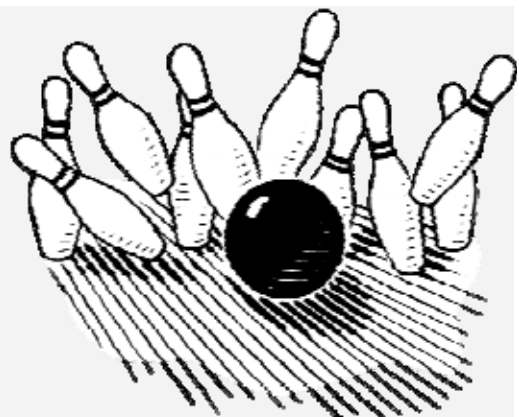
9. August Ungermühle

Wir möchten euch alle wieder
zum Kegeln einladen!

14. - 16. November 2014 in St. Georgen/Reith

Gut Holz!

Anmeldung bei
Gottfried Schallauer unter 0676-9660321





Bericht: *Martin Sonnleitner*

Die Saison 2014 ist schon wieder Geschichte und die ZGT Racer konnten wieder viele neue Erfahrungen sammeln und tolle Erfolge feiern. Besonders die Enduristen waren hart am Gas und vorne dabei!

Top-Jahr für Jungendurist Lukas Blamauer!

Im ersten Jahr auf der 85er-Husqvarna konnte der junge Racer gleich mehrfach seine Visitenkarte zeigen und erfuhr sich so einige der begehrten Podiumsplätze und die Aufmerksamkeit der Österreichischen Enduro-Szene. Im Sog unseres Enduro-Aushängeschildes Patrick Käfer-Schlagler konnte sich Lukas sowohl technisch als auch körperlich enorm weiterentwickeln und bei den Rennen ordentlich mitmischen.

Besonders spannend war es im Junior Endurocup, wo im abschließenden Cuprennen in Grafenbach noch fünf Starter Chancen auf den Vize-Meistertitel hatten.



Mit gewohnt mutiger Fahrweise und ausgezeichneter Kondition konnte Luki mit einem dritten Platz den Sack zumachen und den Vizemeistertitel nach Opponitz holen. Die große Ehrung dazu folgt Mitte November.

Auch in der zweiten Rennserie, der „ACC Wild Child II“ konnte Lukas mit einem dritten Platz im letzten Saisonrennen wiederum einen tollen Erfolg feiern und so den fünften Gesamtrang mitnehmen.

Das Saisonresümee fällt dementsprechend positiv aus, denn trotz der zu Beginn vorhandenen Materialprobleme kann Lukas auf eine verletzungsfreie und sehr erfolgreiche Saison zurückblicken - ZGT gratuliert!



Erfolgreiche Saison für Patrick Käfer-Schlager!



In zwei Rennserien am Start konnte Patrick sowohl in der Endurotrophie wie auch in der ACC mit zahlreichen Podestplätzen und guten Platzierungen wieder aufzeigen. Konstant gute Form zeigte er dabei in der Endurotrophie-Serie, wo er von Beginn mit zwei dritten und einem zweiten Platz immer am Podest war.

Auch zum Saisonfinale in St. Georgen/Judenburg ließ Patrick mit einem souveränen zweiten Platz nichts mehr anbrennen und holte den Vizemeistertitel bei den Junioren!

Noch anspruchsvoller ging es in der zweithöchsten Leistungsklasse der ACC-Serie weiter. Heuer erstmals bei den „Experten“ am Start standen auch hier zahlreiche Top Ten-Platzierungen und zwei dritte Plätze in Lunz am See und Reisersberg zu Buche. Somit Gesamtplatz fünf in dieser hart umkämpften Österreichischen Enduro-Klasse!

Außerhalb der Rennserien gab es zudem einen Sieg und einen zweiten Platz bei den „Heimrennen“ in Lunz am See und einen weiteren Sieg am Koglerhof in Ternberg.

Wiederum eine gelungene und erfolgreiche Saison für den schnellsten Opponitzer auf zwei Rädern – ZGT gratuliert!





SV Opponitz

Sektion Fußball



Bericht: *Armin Sonnleitner*

Oktoberfest

Zum bereits sechsten Mal fand am 20. und 21. September das „Sportler-Oktoberfest“ am Opponitzer Fußballplatz statt. Nach dem Meisterschaftsspiel am Samstag gegen Aschbach wurde mit Wiesenhits, Oktoberbräu und Weißwürsten bis in die Morgenstunden gefeiert.

Am Sonntag begann der Tag mit der Feldmesse, zelebriert von Herrn Pfarrer OstR Prof. Alois Penzenauer. Beim anschließenden Frühschoppen sorgten die „Owanitzer“ für beste Unterhaltung und das Team vom Bruckwirt Tazreiter für kulinarische Schmankerl.

Einzigster Wehrmutstropfen war am späten Nachmittag der einsetzende Regen, welcher ein Jugendspiel unserer jüngsten Nachwuchsspieler unmöglich machte. Nichts desto trotz hatten unsere Kids noch einen großen Auftritt auf der Oktoberfestbühne, da ihre neuen Jugenddressen übergeben worden sind.

Diesbezüglich ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, ganz im Speziellen an Martin Sonnleitner, der mit seiner Moderationsfirma „360-event-moderation“ einen wichtigen Part übernommen hat.

Der Gewinner vom Schätzspiel wurde Thomas Kellnreitner, welcher einen € 130,00 Essensgutschein beim Bruckwirt Tazreiter gewonnen hat.



Die Sektion Fußball bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und allen Besuchern für das gelungene Wochenende.

Bilder gibt's wie gewohnt auf unserer Homepage www.sv-opponitz.at/fussball

U-10 Mannschaft

Bericht: *Andreas Wandl*

Die Herbstsaison neigt sich langsam dem Ende zu. Nach anstrengenden Trainings konnten wir wieder einige fußballerische Fortschritte erzielen. Die großen Siege wurden leider noch nicht eingefahren, jedoch blicken wir zuversichtlich auf die nächsten Spiele.

An Spaß, Freude und guter Laune fehlt es nicht, was sich auch in den zahlreichen Trainingsbesuchen unserer kleinen Kicker widerspiegelt. Um auch im Winter nicht ganz die Freude am Fußball zu verlieren, starten wir rechtzeitig mit dem Hallentraining. Am 28.12.2014 sind wir bereits beim Hallenturnier in Waidhofen/Ybbs im Einsatz.



U11 Mannschaft- NSG Opponitz

Bericht: *Thomas Sonnleitner*

Für unsere Mannschaft hat die neue Saison wieder eine neue Herausforderung gebracht. Gespielt wird nun auf einem großen Spielfeld mit den gleichen Regeln wie im Erwachsenenfußball (Abseits, Rückpassregel,...).

In unserer Gruppe „JHG West-U11F“ wird den Burschen alles abverlangt, da namhafte Gegner wie Gafrenz, Seitenstetten, Waidhofen zu bezwingen sind.



Zurzeit belegen wir Platz 5, wobei die Tabellenplatzierungen sehr eng beisammen liegen.

Für die restlichen Spiele heißt es nochmals alles zu geben, um die bestmögliche Platzierung zu erreichen.

U12 Mannschaft

Bericht: *Martin Ortner*

Die Herbstsaison verläuft sensationell, mit 15 Punkten spielen wir um die Tabellenspitze mit. Grund dafür ist, dass zwei Spieler aus Lunz dazugekommen sind, deshalb ist eine Aufstellung qualitativ in der Breite noch besser möglich, auch beim Ausfall von Spielern.

Die Jungs haben sich im Oberen Play Off auf die schnelle Spielweise und das körperbetonte Spiel gut eingestellt, wir sind zuversichtlich für die Rückrunde.



U14 NSG Hollenstein-Opponitz

Bericht: *Martin Sonnleitner*

Eine ausgezeichnete Herbstsaison spielen unsere Opponitzer Kicker in den Reihen der U14 Spielgemeinschaft mit dem FC Hollenstein. Andreas Haselsteiner, Johannes Lueger, David Salcher und Niklas Kössl trainieren zweimal wöchentlich in Hollenstein und erreichten mit ihrem Team in bislang sechs Spielen schon vier Siege sowie ein Unentschieden. Somit halten sie mit einem Torverhältnis von 23:3 aktuell bei 13 Punkten, was für den sicheren zweiten Tabellenrang hinter St. Peter/Au reicht.

Niklas Kössl konnte sich zudem auch schon mit zwei Treffern in die Torschützenliste eintragen.

Einige Spiele stehen im Oktober noch am Programm und so wünschen wir unseren ältesten „Legionären“ weiterhin viel Freude und Erfolg mit ihrer Mannschaft.

Ein großes „Dankeschön“ an dieser Stelle den Eltern, welche hier für eine zuverlässige und problemfreie Kooperation sowie den sicheren Transport sorgen - einfach großartige Unterstützung für die jungen Kicker!



U 23 Mannschaft

Bericht: *Thomas Kefer*

Über den Sommer rückten in die U-23-Mannschaft einige junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs nach. So wären gleich beim ersten Spiel 21 Spieler (!) im Kader gestanden. Auch die Trainingsbeteiligung war über die gesamte Herbstsaison ständig hoch.

Leider ging das erste Spiel unglücklich mit 7:5 in Allhartsberg verloren. Die besten Leistungen wurden von der Mannschaft in den Heimspielen gegen Wallsee (2:1-Sieg), Aschbach (6:2-Sieg) und im Derby gegen Hollenstein (9:1-Sieg!) gebracht.

Nach aktuell acht gespielten Matches findet sich das Opponitzer Team auf Platz 8 der Tabelle wieder mit neun erreichten Punkten.



Die besten Torschützen waren Anzor Lachkepiani - ein junger Opponitzer mit georgischen Wurzeln - mit 6 Toren, sowie Klaus Blaimauer mit 4 Toren.

Kampfmannschaft

Bericht: *Harald Rößler*

Der Einstieg in die Saison 2014/15 verlief positiv, konnte der SV Opponitz in Allhartsberg doch noch einen 2:0 -Rückstand in einen 3:2-Sieg umwandeln. Dann kamen in Folge lauter Gegner, die in der Meisterfrage ein Wörtchen mitreden wollen, und leider konnte man nur gegen den SCU Wallsee einen 5:2-Heimsieg feiern. Es stellte sich heraus, dass gegen die Favoriten wie Waidhofen/Y., Hausmening und Kienberg/G. die Fehler sofort bestraft werden. Nach einer weiteren Niederlage zum Oktoberfest gegen Aschbach startete der SVO eine Teambuilding-Maßnahme, die sofort Früchte trug! Die darauffolgenden Spiele wurden gewonnen, das Derby gegen Hollenstein sogar mit einem historischen 12:1! Wenn dieser Schwung mitgenommen wird, kann es noch eine sehr erfolgreiche Herbstsaison für den SV Opponitz werden!

Der SV Opponitz möchte sich bei allen Helfern und Sponsoren für die laufende Unterstützung bedanken.



*Ganz besonders beim
Autohaus
Senker, bei der
Raiffeisenbank
Ybbstal, dem
Bruckwirt
Tazreiter, der
Fa. Elektro-
Kölbel und der
Fa. Sportex.*

SCHUHPLATTLER

Bericht: *Armin Sonnleitner*

Jubiläumsball

Am 18.10.2014 luden die Opponitzer Schuhplattler aufgrund des 90-jährigen Bestehens zum Jubiläumsball beim GH Bruckwirt Tazreiter ein.



Zahlreiche Freunde der Schuhplattlergruppe Bergröserl ließen sich dieses besondere Jubiläum nicht entgehen und feierten bis in die Morgenstunden.

Eröffnet wurde der Ball von der Volkstanzgruppe Windhag, wonach anschließend Klaus Blaimauer eine Ehrung der ehemaligen Schuhplattler-Leiter und Spielmänner vornahm. Im Anschluss begrüßte der Star aus „Mei liabste Weis“, Franz Posch, die Ballbesucher und sorgte mit seinen Innbrügglern für beste Unterhaltung.

Bei der Mitternachtseinlage konnten die Schuhplattlergruppen Ybbsitz und Lunz am See ihr Können unter Beweis stellen und rahmten diesen Jubiläumsball traditionell ab. Bei der Tombola und beim Schätzspiel wurden zahlreiche tolle Preise an die glücklichen Gewinner übergeben, wobei eine tolle Ballnacht einen gemütlichen Ausklang gefunden hat.

Die Schuhplattlergruppe Bergröserl möchte sich bei allen Helfern und Sponsoren, beim Bruckwirt Tazreiter und bei allen Besuchern die zum Gelingen dieses würdigen Jubiläumsballes beigetragen haben, herzlich bedanken.

Nachbestellung Fanclub-Shirts

Die Schuhplattlergruppe Bergröserl wird in den kommenden Wochen wiederum eine **Bestellung der Fanclub-Polo-Shirts** veranlassen, Anmeldungen werden beim Leiter der Schuhplattlergruppe, **Klaus Blaimauer**, gerne entgegengenommen .

(Handy ab 18 Uhr: **0664/ 537 25 00**)



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Laufe des vergangenen Jahres (**01.11.2013 - 20.10.2014**) haben uns folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger für immer verlassen, die wir stellvertretend für alle Verstorbenen besonders in unser Gedenken einschließen wollen:



BAYER CHARLOTTE
KRONSTEINER LEOPOLDINE
LEITNER KARL
LERCHECKER HELMUT
RADKE FRIEDERIKE
RAUCKENBERGER JOSEFA
SCHINK WILFRIED
SCHWEIGER ROSA
STOCKNER GEORG
WIESBAUER RUDOLF



Gedanken zu Allerheiligen

*Auf den Gräbern leuchten Kerzen
vom Tal her mahnt der Glocke Klang,
wir tragen Trauer in unseren Herzen
für all jene die uns gingen voran.*

*Besuchen die letzten Ruhestätten
wo Menschen nun schlafen, die wir geliebt,
wünschend dass wir sie wieder hätten -
weinen weil Gott sie zu sich rief.*

Celine Rosenkin

Die Feier zum Gedenken unserer Verstorbenen findet am
Allerheiligentag um 14.00 Uhr beim Kriegerdenkmal statt.

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Gedenkfeier ein.

Wir gratulieren

... zum 80. Geburtstag

Franz BLAIMAUER



Prämierte Schnäpse



Bei der diesjährigen Schnapsbrennerolympiade wurde Bürgermeister Johann Lueger für seinen produzierten Apfel-Birnenbrand „Schmiedfeuer“ mit **Gold** und für seinen Zwetschkenbrand mit **Bronze** ausgezeichnet.



Babykalender

Abdullah DUDURKAEW
Carina HOFMARCHER
Milica JOVIC
Michael STOCKNER

Lehrling wurde aufgenommen



Ab 01.09.2014 verstärkt
Lukas BLAMAUER
als Betriebselektrikerlehrling
das Team des Licht- und Kraftstromvertriebes Opponitz.

Dorfweihnacht 2014

22. und 23. November



Lassen Sie sich verzaubern von einer festlichen und heimeligen Atmosphäre aus Lichterglanz und Tannenduft, verführerischen Leckerbissen und stimmungsvollen Details.

Zur besinnlichen Einstimmung auf die Weihnachtszeit veranstaltet der Opponitzer Wirtschaftsverein einen **Handwerksmarkt**.

Ort: **Gemeindeamt Opponitz**

Öffnungszeiten: **Sa. 22.11.2014 von 14.00 - 18.00 Uhr**

So. 23.11.2014 von 10.00 - 17.00 Uhr

Über 15 Aussteller, die bevorzugt aus der Gemeinde kommen, bieten himmlische Kostbarkeiten, handwerkliche Geschenkideen und weihnachtliche Schätze an.

Mit einem vielfältigen Rahmenprogramm und einer besinnlichen weihnachtlichen Dekoration wollen wir einen Rahmen schaffen, der den Namen „Opponitzer Dorfweihnacht“ verdient hat.

Unser Ziel ist es, eine schöne, stimmungsvolle und unvergessliche Adventszeit zu gestalten.

Markus Felber

Obmann

Verein zur Förderung der Opponitzer Wirtschaft

